

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt /  
Braunschweig, Bianca**

**22-18886**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Anpassung des pauschalisierten Aufwandsmodells aufgrund  
steigender Energiekosten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.05.2022

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss (zur Beantwortung)

09.06.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

In Braunschweig werden die Kindertagesstätten der freien Träger der Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen durch ein pauschalisiertes Aufwandsmodell (PAM) unterstützt. Das pauschalisierte Aufwandsmodell setzt sich aus verschiedenen Pauschalen zusammen, unter anderem einer Maßnahmepauschale. Diese beinhaltet Sachkosten wie Wasser, Brennstoffe und Energie.

Verschiedene Ursachen wie der russische Krieg gegen die Ukraine, erhöhte Preise für CO<sub>2</sub>-Emissionen und die gesteigerte Energie-Nachfrage haben dazu beigetragen, dass seit Ende des Jahres 2021 die Energiekosten geradezu explodieren. Dieser Umstand macht sich auch in den Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen bemerkbar, die bereits jetzt mit sehr hohen Betriebskostenjahresabrechnung des Jahres 2021 konfrontiert waren und nun weitere Preissteigerungen befürchten müssen.

Daher fragen wir:

1. Plant die Verwaltung eine dynamische Anpassung der Maßnahmenpauschale an die steigenden Energiekosten?
2. Wenn ja, in welcher Höhe ist eine Anpassung des pauschalisierten Aufwandsmodell je Betreuungsform geplant, um steigenden Energiekosten gerecht zu werden?

### Anlagen:

keine